

An Interessierte

Altdorf UR, 21. September 2015

EINLADUNG INS DENKLABOR

3-D-Drucker und Co: Potenzial und Auswirkungen auf den Güterverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Neue Technologien sorgen für weiteren Wandel in der produzierenden Industrie. Entwicklung, Maschinen, Lager und Transport vernetzen sich völlig. Losgrößen sinken, die Spezialisierungen steigen. Die additive Fertigung respektive der 3-D-Druck erlaubt ein Customizing bis zu kleinsten Losgrößen. Dies dürfte für den Güterverkehr nicht ohne Folgen bleiben.

Damit stellen sich spannende Fragen:

- Was wird die Zukunft der Industrie bringen?
- Werden Produktionsstätten dezentralisiert und die Transportwege kürzer?
- Wird man künftig zum Beispiel Ersatzteile einfach vor Ort herstellen?
- Welche Auswirkungen könnte all dies auf den Güterverkehr haben?
- Und wie könnten verschiedene Entwicklungen von welchen Playern beeinflusst werden?

Sind dies aus Ihrer Sicht die richtigen Fragen? Und wie könnten mögliche Antworten aussehen? Antworten, die für die Zukunft des Güterverkehrs und der Industrie entscheidend sein können. Das Denklabor versucht dabei nicht, die Zukunft vorherzusagen. Vielmehr soll hergeleitet werden, worauf es ankommen wird, und wie diese Zukunft zu beeinflussen ist.

Nach kurzen Impulsreferaten zu Beginn tauschen sich Referierende und Teilnehmende aus den verschiedenen betroffenen Sektoren aus. Erkennen Sie dadurch klarer, welches die entscheidenden Fragen für die Zukunft sind.

Das Innovationszentrum für transporteffizientes Wirtschaften wird getragen von:

ECOPLAN

**HOCHSCHULE
LUZERN**

seecon gmbh
society - economy - ecology - consulting
innovationen zur nachhaltigen entwicklung

 **KANTON
URI**

 **Paul Schiller Stiftung**

Innovationszentrum für transporteffizientes Wirtschaften Uri

Das Programm:

17h00 *Impulsreferate*

Begrüssung und Einführung aus Sicht Innovationszentrum: *Marcel Buffat*

Was 3-D-Drucker mit regionaler Wertschöpfung zu tun haben: *Christoph Hauser*

3-D-Drucker und Co.: Potential und mögliche Auswirkungen: *Christian Frank*

Auswirkung veränderter Produktionsmuster auf die Gütertransporte: *Tom Christen*

17h45 *Interaktiver Teil
mit allen Teilnehmenden*

19h00 *Apéro Riche*

Das neu gegründete Innovationszentrum für transporteffizientes Wirtschaften lädt Sie herzlich zu diesem offenen Denklabor am

**Donnerstag, 26. November 2015, um 17.00 Uhr ins
Q4 Conference Center an der Hellgasse 23 in Altdorf ein.**

Damit für den anschliessenden Apéro genügend Häppchen bereit stehen, bitten wir um eine Anmeldung bis Freitag, 20. November via E-Mail an: marcel.buffat@ecoplan.ch

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und
senden freundliche Grüsse aus dem Urnerland



Prof. Dr. Christoph Hauser
Tagungsleiter
Hochschule Luzern – Wirtschaft



Marcel Buffat
Geschäftsführer Innovationszentrum
Ecoplan

Kurzporträts der Referenten:

Marcel Buffat schloss sein Masterstudium mit dem Schwerpunkt Urban, Port and Transport ab. Er arbeitet seit 2010 bei Ecoplan schwerpunktmässig in Projekten zu Verkehrsfragen. Seit 2015 ist er auch Geschäftsführer des Innovationszentrums für transporteffizientes Wirtschaften Uri.

Christoph Hauser, Prof. Dr., war einige Jahre für das seco tätig und ist seit 2005 an der Hochschule Luzern. Hier forscht, berät und lehrt er in Themen der Regionalökonomie und Standortpolitik. Zudem leitete er von 2008 bis 2013 das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie

Tom Christen, hat 2001 das Transportunternehmen Christen Trans AG in Wolfenschiessen in dritter Generation übernommen und geführt. Vor kurzem hat der das Unternehmen verkauft und bietet als Inhaber der LCT AG operative und strategische Beratung vorwiegend für die Transportbranche an.

Christian Frank, studierte an der Universität St. Gallen Betriebswirtschaftslehre. Er ist seit 2012 beim InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ tätig und beschäftigt sich mit der Entstehung neuer Geschäftsmodelle. Unter anderem hat er sich auf additive Fertigungstechnologien spezialisiert.